

Zusatzqualifikation

Interkulturelle Systemische Beratung – Online-Lehrgang (S/161/26)

Die Weiterbildung wendet sich an neue Mitarbeiter:innen in der Asylsozialberatung ohne einen Studienabschluss Soziale Arbeit bzw. Pädagogik.

In der Zusatzqualifikation werden **Modelle zur Verständigung und zur kooperationsfördernden sozialen Arbeit** vorgestellt, mit denen kulturelle Unterschiede kreativ genutzt und kulturelle Barrieren gemeistert werden können.

Grundlage für dieses Vorgehen ist der **systemische Beratungsansatz**. Dieser ist für die kulturelle Arbeit besonders geeignet, weil er im Vergleich zu anderen Beratungsansätzen, keine Ursachenanalyse betreibt, sondern über die Beobachtung von Interaktionen und Mustern, nach Lösungen für die Zukunft sucht und die Aufmerksamkeit auf gemeinsam konstruierte Geschichten richtet.

Weitere Schwerpunkte der Weiterbildung sind die **Entwicklung einer allparteilichen Wertehaltung**, die **Förderung einer kultursensiblen Teamkultur**, **Wissensvermittlung über Traumatisierung** und die **Vermittlung von sozialmedizinischen Kenntnissen**.

Die Zusatzqualifikation wird mit **sechs aufeinander aufbauenden Modulen** (insgesamt 96 Unterrichtseinheiten) gestaltet. Alle Module werden online über ZOOM durchgeführt.

1. Modul: Einführung in die Zusatzqualifikation - Grundlagen interkultureller Arbeit und systemischer Beratung

- Persönliche und berufliche Standortbestimmung
- Einführung in die positive Psychologie, den sozialen Konstruktivismus und die Konstruktion von Wirklichkeit mit Betonung der kulturabhängigen Entstehung von sozialen und gesundheitlichen Problemen sowie der Bewältigungsmuster
- Lösungsfokussierte Gesprächsführung und Einführung in die systemisch- und lösungsorientierte Beratung

2. Modul: Lösungsfokussierte Beratung in interkulturellen Kontexten

- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Kulturbegriffen und den sozialen Kontexten von Migration und Minderheitensituationen, sowie deren Implikationen für die praktische Arbeit
- Allparteiliche lösungs- und ressourcenorientierte Grundhaltung
- Methoden der systemischen Beratung, planen und umsetzen kleiner realistischer Ziele

3. Modul: Lösungsfokussierte Beratung in Konfliktsituationen

- Systemische Sicht auf Konflikte
- Persönliches Konfliktverhalten und die eigene Rolle in der Moderation von Konflikten
- Lösungsorientierte Methoden in der Konfliktberatung

4. Modul: Arbeiten im Netzwerk und persönliches Gesundheitsmanagement

- Netzwerkarbeit
- Einbeziehung von Helfer:innen und Mittler:innen
- Aufbau von persönlichen Unterstützungsnetzwerken
- Methoden der inneren Distanzgewinnung, persönliches Gesundheitsmanagement

5. Modul: Systemische Beratung in Krisen- und Grenzsituationen

- Einführung in die Erkennung von Traumata und Erlernen eines kultursensiblen Umgangs mit betroffenen Menschen sowie der Vermittlung an Bezugspersonen (Sensibilisierung)
- Überbrücken von Sprach- und Kulturrestrierungen
- Arbeiten mit Dolmetschern und Einweisung von sprachkompetenten Laien und Angehörigen in eine angemessene Dolmetscherrolle

6. Modul: Arbeiten in kultursensiblen Teams- Abschluss persönliches interkulturelles Kompetenzprofil

- Aufbau interkultureller Teams
- Leitung von Gruppen, Gruppenprozesse verstehen und konstruktiv nutzen
- Implementieren der erworbenen Haltung und Methodik im persönlichen und professionellen Arbeitskontext
- Abschluss von Beratungen und Entwicklung eines eigenen interkulturellen Kompetenz- und Beratungsprofils

Die Module sind nur als Block zu belegen. Einzelbuchungen sind nicht möglich.

Zielgruppe: Mitarbeiter/-innen in der Asylsozialberatung ohne einen Studienabschluss Soziale Arbeit bzw. Pädagogik

Termine:

- | | |
|----------|------------------|
| 1. Modul | 19. - 20.10.2026 |
| 2. Modul | 14. - 15.12.2026 |
| 3. Modul | 15. - 16.02.2027 |
| 4. Modul | 19. - 20.04.2027 |
| 5. Modul | 07. - 08.06.2027 |
| 6. Modul | 20. - 21.09.2027 |

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Kosten: 1.625,00 €

Anmeldung: [Online-Anmeldung](#)



Trainer:innen

Alexa Filippi Systemischer Coach (SG), Trainerin und Beraterin für Themen der nachhaltigen Entwicklung, tätig als Supervisorin und Coach sowie in der Organisationsentwicklung, Dipl. Pädagogin, langjährige Tätigkeit in der Familienbildung und als pädagogische Leiterin eines Bildungshauses. **Kursleitung**

Birgit Dissertori Leiterin und Lehrtrainerin von INCUM- InterCultura Management, Dozentin für Systemische Supervision, Coaching und Organisationsentwicklung (SG), Senior Coach (DBVC), Supervisorin (DGsv, ÖVS), langjährige Erfahrung als Supervisorin im Asyl- und Migrationsbereich, Dipl. Theologin, ehemalige Lehrerin, Leiterin eines Bildungshauses & Restaurants mit Kulturburg

Nina Hartmann Trainerin von INCUM, Selbständige Supervisorin & Beraterin (SG), B.Sc. Psychologie, Fachdienstleitung Integrationsberatung / Wohlfahrtsorganisation Referentin zu „Familien im Kontext Flucht & Migration“ und „Psychische Gesundheit & Selbstfürsorge für soziale Berufe“, Trainerin Mental Health First Aid Youth, Trainerin Resilienz-Coaching, Traumafachberatung, Traumapädagogik, Krisenintervention & Suizidprävention

Thomas Hegemann Lehrsupervisor und lehrender Coach (SG & INCUM), Professional Coach (DBVC); Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, langjähriger Vorstand des Bayerischen Zentrums für Transkulturelle Medizin, Arbeitsschwerpunkte: Interkulturelle Kompetenz und Personalentwicklung; zahlreiche Publikationen im Feld.

Kontakt und Information:

Bei inhaltlichen Fragen:

Anne Hering, Tel. 089/55169-272
anne.hering@caritasmuenchen.org

Bei organisatorischen Fragen:

Khushboo Verma, Tel.: 089/55169-261
khushboo.verma@caritasmuenchen.org